

Info April 2025

Liebe Vereinsmitglieder und Gönnerinnen
Liebe Kunstfreundinnen und Gnomenfreunde

Wie ihr alle wisst, feiert Schwarzenburg sein 1000-Jahr Jubiläum. Natürlich tragen wir als Kunstverein auch etwas dazu bei: Während der Auffahrtstage wird **Anna Schmid** mit allen Menschen, die sich dafür interessieren, im Schlossgarten eine Skulptur bauen und während des Jubiläumfestes im August werden wir in Zusammenarbeit mit der *Stiftung Bernaville* das Tätschdachhaus in einen Malsaal verwandeln. *Farben der Vielfalt - male dein Bild!* heisst dieses Angebot. Zudem haben wir *Das Geheimnis der Gnomen* auch wieder ins Programm aufgenommen.

Bitte gib die beigelegten Flyer weiter und mache Werbung für die Angebote des Kunstvereins.

Am 30. Mai findet die HV statt (siehe unten). Den Beginn haben wir auf halb sechs festgelegt, damit ihr, da ihr ja zuvor mit Anna Schmid an der Skulptur bauen werdet (nehme ich an), vor Beginn eure Hände waschen und die Überkleider ablegen könnt.

Im Anschluss an die HV lädt der Kunstverein zum gemeinsamen Grillieren ein. Für genügend Grillgut, Beilagen und Tranksame wird gesorgt sein.

Hauptversammlung

Am **Freitag, 30. Mai 2025 um 17:30 Uhr** findet im Schloss Schwarzenburg die diesjährige ordentliche Hauptversammlung statt. Je nach Witterung treffen wir uns im Bistro oder im Schlossgarten.

Die Traktanden lauten wie immer:

- 1 Genehmigung des Protokolls
- 2 Jahresbericht
- 3 Jahresrechnung
- 4 Revisorenbericht
- 5 Wahlen
- 6 Ausblick
- 7 Verschiedenes

Falls du einen Antrag hast, dann melde diesen bitte mind. 10 Tage vor der HV dem Präsidenten. Die Jahresrechnung 2024 und das Protokoll der letzten HV können beim Präsidenten eingesehen werden.

Gnomenweg

2024 konnten wir den Skulpturenrundgang mit der Aussenstation *Wellnessteich* beim Bernaville bereichern. Auch einige Gruppenführungen wurden im vergangenen Jahr wieder durchgeführt.



Rückblick Kunstausstellungen 2024

Das Ausstellungsjahr 2024 ist für den Kunstverein erfolgreich verlaufen. Im Frühling wie im Herbst haben jeweils über 200 Menschen die Ausstellung angesehen. Besonders viele Leute kamen, wenn eine Begleitveranstaltung angesagt war.

Der Kunstverein zeigte mit der Surrealismus-Ausstellung das erste Mal Werke mit einer kunsthistorischen Ausrichtung. Die zeitgenössische Kunstausstellung im Herbst mit drei unterschiedlichen künstlerischen Positionen löste spannende Diskussionen aus, es wurde intensiv darüber ausgetauscht, was Kunst ist und was sie bewirken soll.

Frühlingsausstellung: Vom 24. Mai bis am 2. Juni fand die Ausstellung *Surreale Bilderwelten zum 100. Geburtstag von Hans-Ulrich Ernst* statt.



Bilder von Hans-Ulrich Ernst im Schlosskeller

Die Ausstellung war verbunden mit Vorführungen des Films *Narrenbühl* der Schwarzenburger Filmemacherin **Miriam Ernst**, der Enkelin von Hans-Ulrich Ernst. Der essayistische Dokumentarfilm ist sowohl ein Künstlerportrait über ihren Vater **Jürg Ernst** wie auch eine Dreigenerationen-Geschichte über die künstlerischen Prägungen in einer Familie. Für die Ausstellung konnten vom Kunsthaus Grenchen einige Werke von Hans-Ulrich Ernst ausgeliehen werden.

Herbstausstellung: An den Wochenenden vom 1. bis 10. November zeigten drei Kunstschaffende ihre Arbeiten. Im Schlosspark war von **Flurina Hack** das Werk «HEINZ», ein Objekt aus gebrauchten Heuheinzen zu sehen.



Für den Schlosshof entwickelte Flurina Hack zudem die ortsspezifische Installation *How to Become a Tree? – Baumschule*. Diese Arbeit wurde aus Fundstücken, ausgedienten Gegenständen, alltäglichen Materialien, Bauteilen usw. zusammengesetzt. In der Nacht vom 8. November diente die Baumschule als Ausgangspunkt für eine Performance mit Rolf Schulz.



Im Treppenhaus zeigte **Jérôme Stünzi** das Video *La meilleure période de la vie*. In einer Loop reihten sich traumartige Szenen aneinander. Der Bildschirm

war in einer reliefartigen Ummantelung in der Sandsteinnische integriert.

Im Gewölbekeller stellte **Michael Streun** seine grossformatigen Bilder aus, eindruckliche Bildwelten, die gesellschaftlichen Umwälzungen thematisieren. Titel wie *Der Damm*, *Verschlingung* oder *Ausweg* weisen darauf hin. Als positives Gegengewicht waren die kleinformatigen Portraits einzustufen, welche junge, dynamische Frauen zeigen. Der Schlossverein organisierte zeitgleich mit der Kunstaussstellung eine Lesung mit Franziska Streun, der Partnerin von Michael Streun.



Finissage vor den Bildern von Michael Streun

Diese Ausstellungen sind nur möglich dank des ehrenamtlichen Einsatzes des Vorstands, weiteren Vereinsmitgliedern sowie den Mitgliederbeiträgen, Spenden und Sponsorenbeiträgen. Ein grosses Merci an alle und besonders an das Organisationsteam.

Aktuell 2025

Dem Versand sind verschiedene Flyer beigelegt, danke dass du sie an Familien, Kinder, Jugendliche und kunstinteressierte Menschen weitergibst.

Mitgliederbeiträge und Spenden

Der Mitgliederbeitrag für Einzelpersonen beträgt weiterhin CHF 30 und CHF 100 für Institutionen und Firmen. Auch Spenden sind sehr willkommen. Bank Gantrisch, IBAN CH66 0851 8016 0004 4640 4, Kunstverein Schwarzenburg. Herzlichen Dank!

Laurenz Suter (Präsident), Els Marti (Kuratorin), Maria Messerli, Beat Sigrist, Ruth Hölzli, Ursula Messerli, Carol Gurtner und Urs Reischmann

www.kunstverein-schwarzenburg.ch

www.gnomenweg.ch